

Die „Volkswohlt“ erscheint täglich... Preis 10 Pfennige...

Abbestellungsgehalt... Bezugsfrist...

Volkswohlt für Schlessen, Posen und die Nachbargebiete.

Telefon Nr. 461.

Organ für die werkschätigende Bevölkerung.

Telefon Nr. 461.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Nr. 163.

Dienstag, den 16. Juli 1901.

12. Jahrgang.

Die vierte Bitte.

„Allsonntäglich schallt von den Lippen der Priester und Gläubigen in zahllosen Kirchen des alten christlichen Christengetobes vierte Bitte: „Unser täglich Brot gib uns heute.“... Die vierte Bitte klingt in dem Munde dieser Scheinchristen wie eine Lästerung...

Die „Fr. Ztg.“ erinnert daran, daß Deutschland schon einmal ähnliche ungünstige Ernteaussichten gehabt hat, wie jetzt. So betrug im Jahre 1891 der Ausfall an Roggen und Weizen nicht, wie Graf Schwerin jetzt berechnet...

Die Ausbeutung der Nothlage eines Anderen zum eigenen Gewinn ist das Kennzeichen des Wuchers. Der Wucherer wird im Volke mehr noch verachtet, als der Dieb. Und wollen nicht die Agrarier jetzt die Nothlage des Volkes zu eigenem Gewinn ausnützen?...

Der geniale Franzose Fourier wurde zum Sozialisten, als er einst, damals ein einfacher Handelsangestellter, Zeuge war, wie die Getreidehändler die Speise des Volkes absichtlich vernichteten, um den Preis in die Höhe zu treiben: heute muß alles Volk sich um die Fahnen der Sozialdemokratie scharen, wenn es sieht, wie die Junker das Gleiche vorhaben...

Polnischer Geheimbundsprozess.

Der gestrigen Verhandlung wurde noch der Angeklagte Kowalczyk vernommen. Es wurde bei ihm ein Kassenbuch gefunden. Der Angeklagte behauptet, daß in dem Kassenbuch nur seine persönlichen Schulden enthalten seien.

Tagebuch aus seiner Gymnasialzeit besagt, daß er schon als Gymnastik einer geheimen Schülerverbindung angehört habe. Bei der Vernehmung des Angeklagten Terpincki will der Vorsitzende ihm Vorhaltungen aus der Aussage des nicht erschienenen Angeklagten Janicki machen.

Die Vertheidigung protestirte dagegen. Der Gerichtshof beschließt jedoch, daß der Vorsitzende in seiner Fragenstellung nicht beschränkt sei. Vorsitzender: Janicki hat zugegeben, daß ein Geheimbund der Jugend besteht? Angeklagter Terpincki: Davon weiß ich nichts.

Politische Uebersicht.

„Die Furcht vor Strafe.“ Das Stuttgarter Kriegsgericht verurtheilte am Freitag den Unteroffizier Stirner vom Infanterie-Regiment Nr. 125 wegen zehn Vergehen des Mißbrauchs der Dienstgewalt, der Verleumdung und Mißhandlung von Untergebenen zu fünf Monaten Gefängniß und Degradation.

Veranlassung zur Untersuchung gegen den Soldaten-schinder hatte ein Artikel der „Schwäbischen Tagwacht“ gegeben, in dem behauptet wurde, der am 22. Mai d. J. verübte Selbstmord des Musketier Ab. Baum von der 4. Kompagnie des genannten Regiments sei nicht, wie offiziell den Verwandten des Soldaten erklärt wurde, „aus Furcht vor Strafe“, sondern in Folge von Mißhandlungen geschehen.

Rheinlandsdöchter.

Roman von Clara Viebig.

„Wie geht es meiner Mutter, Frau Müller?“ „O danke, recht gut! Sie, das ist eine liebe Dam“, wenn sie alle so wären, wär' man hier im Paradies!... Sie traten ein. Das Fenster war vergittert, doch fiel das Licht freundlich in die Stube, auf das flache Bett in der Ecke mit dem gelben Schirm...

Ober, — sie machte eine lange Pause, ihr Sprechen wurde ein Flüstern, wichtig, vertraulich, sie sah die Augen weit auf und ließ sie sehen im Zimmer umhertollen... „oder soll ich Dir erschießen lassen — erschießen lassen?“... Die Wächterin blieb gelassen stehen, sie kniete nur mehrmals hintereinander und gab ihrer Stimme einen kirschend unterwürfigen Klang.

Sie winkte mit der Hand. „Wohin — ich weiß es nicht. Weißt Du es?“ Sie drängte ihr Gesicht dicht an das seine und bogte den stieren Blick in seine Züge... „Du weißt es auch nicht, weißt es nicht — oh — oh!“ Mit einem Wehlaut wich sie zurück... „Nur nicht zu dicht!“... Sie verdeckte sich zitternd hinter die Wächterin.

Handwritten notes and signatures in the top right corner.





organisierten Arbeiter als hohe Zahl nicht anfechten zu wollen, sondern mit Hochdruck weiter die Massen aufzurütteln suchen.

Diebstahl. 16. Juli. Verkrachte Inbrunnlichkeit. Seine fröhliche Faune musste gestern Abend ein junger Mann durch ein unfreiwilliges Bad auf der Stelle büßen. Er hatte es sich zum Vergnügen gemacht, auf dem Mühlgrabenkanal an der Degerwiese promenierte Mädchen aus ihren sentimentalischen Betrachtungen zu reißen, indem er sie ansprach und namentlich den jungen Damen Liebeswörterlein sagte.

Grünberg. 14. Juli. Ein mächtiges Schadenfeuer entzündete heute Mittag gegen 1/2 Uhr in den Hintergebäuden der Berliner Verlängerung 69 bis 71. Dasselbst befinden sich zumeist Kleinhäuser, kleinere Wohngebäude, Scheunen und der große Zimmerplatz des Zimmermeisters Schulz sen. Bald nachdem der Thürmer Großfeuer meldete, standen bereits die Remise des Schmiedemeisters Rosbed und die große, noch fast neue Scheune des Zimmermeisters Schulz in hellen Flammen.

Erhängt. 15. Juli. Erhängt hat sich am Sonntagabend im hiesigen Gefängnis der in voriger Woche vom Schwurgericht wegen Diebstahl und Verleitung dazu zu 6 Jahren verurteilte Ausgebirger Aufschneider aus Grünberg.

Ertrunken. 13. Juli. Heidefeuer. Dreimal hat es heute in der Umgegend in der Nähe gebrannt. Gegen 10 1/2 Uhr Vormittags wurde von Wallmisch ein Waldbrand auf dem Truppenübungsplatz Rembrandt in der Höhe von Zeißau beobachtet, doch war es in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen, den Brand zu unterdrücken.

Königsgrube. 15. Juli. Ein Bravourstückchen leistete sich am vergangenen Sonntagabend ein hiesiger Polizeibeamter. Die Händlerin Frau Wille, welche anlässlich des Wochenmarktes

mit dem Aufräumen ihres Verkaufstandes sich etwas verspätet hatte und den Befehl, zur bestimmten Zeit vom Plage zu verschwinden, auszuführen verhindert war, wurde von dem diensttuenden Beamten mehrere Male derart gekostet, daß sie sich weinend vom Plage entfernen mußte. Der Zwischenfall rief eine große Menschenmenge hinzu, die gegen den Beamten Stellung nahm.

Standesamtliche Nachrichten.

Eheschließungen. IV. Schlosser Oscar Rittner, evang., Volenerstraße 7, mit Emma Ripke, evang., Zimmerstraße 4. - Maschinenschlosser Josef Vinko, kath., Königgräberstraße 21, mit Hedwig Korche, kath., Alenburg, Vansbergstraße (Villa Choken). - Hausbälter Johann Feiler, kath., Freiburgerstraße 16, mit Martha Doppel, evang., Elbasserstraße 7.

Todesfälle. I. Möbeltransporteur Oswald Krüger, 52 J. - Ernst S. des Schmieds Wilhelm Krupale 2 Mon. - Martha, I. des Arbeiters Wilhelm Waalener, 1 J. - Schuhmacherswitwe Auguste Franke, geb. Grünh, 33 J. - Arbeiter Julius Schumann, 52 J. - Otto, S. des Arbeiters Ernst Saugl, 5 Mon. - Martha, I. des Votchers Julius Schmidt, 10 Mon. - Frieda, I. des Arbeiters Alois Scholz, 10 Mon. - Frieda, I. des Kellners Wilhelm Nutenmich, 10 J. - Mannu Freund, 90 J. - Konrad, S. des Arbeiters Franz Mühl, 3 Mon. - Maurersfrau Apollonia Haut, geb. Grenz, 59 J. - Maschinenschlosser Josef Gopp, 40 J. - III. Emil, S. des Schriftsetzers Emil Prossle, 1 Mon. - Hausbälter Johann Buchwald, 38 J. - Hausbälterfrau Christiane Hochmann, geb. Korn, 51 J. - Franz, S. des Arbeiters Franz Klose, 3 Mon. - Fleischer August Lukas, 40 J. - Arbeiterin Clara Köster, geb. Schwarzer, 29 J. - Erna, I. des Schlossers Otto Abel, 8 Mon. - Häbemann Friedrich Reichel, 37 J. - Fritz, S. des Tischlers Wilhelm Ruppelt, 2 J. - Hildegard, I. des Schuhmachers Schwarz, 3 Wochen. - Klemmer Paul Hilber, 47 J. - Helene, I. des Klempners Max Wagner, 5 Mon. - Emma, I. des Maurers R. Kollen, 9 Mon. - IV. Destillateurgehilfe Ernst Schaefer, 19 J. - Erna, I. des Eisenbahngepäckträgers Gustav Wiersing, 6 Mon. - Erwin, S. des Lackiers Otto Person, 5 Mon. - Margarethe, I. des Schlossers Paul Gädert, 6 Mon. - Themia, I. des Stukkateurs Wraslaw Carqueville, 3 Mon. - Elfriede, I. des Maschinemeisters Richard Parank, 9 Mon. - Willibald, S. des Arbeiters Franz Smolay, 5 Mon. - Fröhlicher Schmied Gustav Jiron, 63 J. - Arbeiterwitwe Elisabeth Kirschner, geb. Pischoff, 77 J. - Erna, I. des Schneidermeisters Thomas Gomin, 18 Mon. - Dienstmädchen Maria Schroll, 21 J. - Arbeiterwitwe Maria Hartmann, geb. Pant, 68 J. - Schreiber-

frau Emilie Franz, geb. Franz, 30 J. - Hedwig, I. des Maurers Friedrich Scheuner, 8 Stunden. - Elfriede, I. des Hausbälters Hermann Ringel, 1 J. - Fabrikarbeiterin Hedwig Nowak, geb. Maleske, 40 J. - Arthur, S. des Schriftsetzers Gustav Wolff, 18 Mon. - Hausdiener Hermann Pfeiffer, 24 J. Vom 15. Juli.

Eheschließungen. I. Schlosser Karl Bartezko, kath., Alsenstraße 13, mit Emma Bachmann, kath., Fischerstraße 6a. - Brauer Richard Winkler, kath., Berlin, Bernauerstraße 102, mit Martha Piener, kath., Friedrich-Wilhelmstraße 55/57. - Glaser Paul Gottlieb, evang., Sigisstraße 7, mit Bertha Kroepe, evang., Nikolaistadlgraben 9. - Schmied August Wisgott, evang., Anderlerstraße 84, mit Anna Härtel, evang., Neue Weltgasse 42. - Silberarbeiter Willy Gottschig, evang., Alsenstraße 5, mit Hedwig Seiffert, kath., Gräbenerstraße 50. - Tischler Emil Heilig, kath., Goldene Rabegasse 3, mit Marie Hahn, evang., Weißberggasse 52. - Tischler Karl Aelt, evang., Thierpinnerstraße 12, mit Clara Schirde-mann, kath., ebenda. - Arbeiter Josef Scherok, kath., Kupfer-schmiedestraße 26, mit Marie Waliczek, kath., ebenda. - II. Schneider Wilhelm Kowitzka, evang., Weinstraße 9, mit Beate Walossek, evang., Bahnhofstraße 11. - Rutscher August Weiß, kath., Thiergartenstraße Nr. 94, mit Louise Koiber, kath., Garvetstraße 13. - Handbüh-wafer Paul Diewald, evang., Feldstraße 15a, mit Ida Schulz, ev., Karuthstraße 16. - Schlosser Paul Weikert, kath., Pöschstraße 5, mit Marie Theindel, kath., Vorwerkstraße 57a. - Einleger Alfred Kirschmann, evang., Carlstraße 30, mit Gertrud Stempel, kath., Klosterstraße 50. - I. I. Tischler Hugo Gewolke, kath., Weinstraße Nr. 83, mit Caroline Jgel, evang., ebenda. - Tischler Hugo Heiber, evang., Kleine Scheitnigerstraße 54, mit Sula Schulmann, evang., Maxstraße 1. - Tischler Paul Blass, evang., Vincenzstraße 7, mit Maria Wolf, evang., ebenda. - Arbeiter Ernst Scholz, evang., Delbnerstraße 15a mit Elisabeth Gemille, Doststraße 9. - Schlosser Alfred Winkler, evang., Weinstraße 86, mit Martha Heidenreich, Vincenzstraße 6. - Bäcker Max Neugebauer, evang., Paulstraße 27, mit Hedwig Amt, evang., Scheitnigerstraße 31. - Tischler August Scholz, kath., Kleine Scheitnigerstraße 24, mit Pelagia Sibilla, kath., ebenda. - Kupfermeister Gustav Scheibel, evang., Kurze Gasse 44, mit Emma Barnitzky, evang., Kofstraße 6.

Briefkasten. Sch. N. Selbstredend wird der Mann gepfändet, wenn er die Kosten nicht bezahlen will, sie aber bezahlen kann.

Gewerkschaftshaus.

Dienstag, den 16. Juli, Abends: Maurer-Versammlung im großen Saale. Dienstag, den 16. Juli, Abends: Sitzung des Gewerkschafts-Farrels und der Vorstände. Zimmer Nr. 2. Dienstag, den 16. Juli, Abends: Freie Turnerschaft. Zimmer Nr. 5. Mittwoch, den 17. Juli, Abends: Volks-Versammlung (in Sachen des Acht-Uhr-Vadenschlusses) im großen Saal. Mittwoch, den 17. Juli, Abends: Maurer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 1. Donnerstag, den 18. Juli, Nachmittags: Bäcker-Versammlung im großen Saale. Donnerstag, den 18. Juli, Abends: Generalversammlung der Handwerkskammer im großen Saale. Donnerstag, den 18. Juli, Abends: Maler-Verein. Zimmer Nr. 2. Donnerstag, den 18. Juli, Abends: Arbeiter-Radfahrer-Verein. Zimmer Nr. 3. Freitag, den 19. Juli, Abends: Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“. Zimmer Nr. 1. Sonnabend, den 20. Juli, Abends: Großes Parteifest. Sonntag, den 21. Juli: Sommerfest der Maurer. Sonntag, den 21. Juli: Provinzialkonferenz der Maurer.

Neues Sommer-Theater. Lieblech's Establishment. Dienstag, den 16. Juli: Erstes Gastspiel von Emil Höfer. Diebelci. Theodor Emil Höfer. Mittwoch, den 17. Juli, zum 11. Male: Die Liebesprobe.

Victoria-Theater (Simmensauer Garten). Neues Programm! Mstr. Bargold, einbein. Universalakrob. Miss Gertrude, Drahtseiltänzerin. Mr. Smalls, Hand- und Kopfakrob. Max Lothari, musikal. equit. Jongleuract. Sirenen. Tergit, Frank Hermance und die übrigen Kunstkräfte.

Zeltgarten und Dominikaner. Täglich bei schönem Wetter in d. Gärten, bei Regen i. d. Sälen. Heute Dienstag: Zeltgarten: Abschieds-Concert der 5ter. Horschler. Große Schlachtenmusik, Tambourcorps, Feuerwerk, Kanonendonner, beng. Beleucht. Dominikaner: Samsonischer Abend der Thüringer. Morgen Mittwoch: Zeltgarten: Abschieds- und Benefiz-Concert d. 1ter. Reindell. Dominikaner: Italienischer Abend der Thüringer. Eintritt nur 10 Pfg. Anfangs Rechenings 7 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr, Matinée 11-1 Uhr frei.

Castan's Reception. Aufsam, Altherkamer, Jän-touca, Schenkwürdigkeiten aller Art. Alles Näher die Placate.

Am 14. d. Mts. verschied nach langen, schweren Leiden unser Kollege, der Tischler Herr Julius Buchmann im Alter von 35 Jahren 5 Monaten. Seine Andenken halten in Ehren. Seine Mitarbeiter der Firma Gebr. Bauer. Beerdigung: Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen. 871

Danksagung. Für die anlässlich der langen Krankheit und des mich so schwer betroffenen Verlustes meiner inniggelebten Frau und Mutter meiner Kinder Bertha Pohl, geb. Pfeiffer, bewiesenen Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumen-spenden danke ich Allen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank ab. 872 Edward Pohl, Leichenbestatter.

Großes Sommerfest der sozialdemokratischen Partei

am Sonnabend, den 20. Juli, Abends 7 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“, Margarethen-Strasse 17.

- Program: I. Theil. 1. Fest-Marsch Wagner. 2. Ouverture zu „Berlin, wie es meint und lacht“ Contradi. 3. „La Serenade“, Raïse Espagnole Metra. 4. Romaneska-Fantasia, Solo für Tromba und Fojane Jitoff. II. Theil. 5. Ouverture zur Oper „Dichter und Bauer“ Suppé. 6. „Festgesang“, Chorlied Wurm. 7. „Der Menschheit Erwachen“, Chorlied Heymer. 8. Cavatine „Geld, Arbeit und Ehre“ Suppé. III. Theil. 9. Andreas Hofer's Tod, musikalische Illustration Popp. 1. Introduction. - 2. Hofer's Entschlossenheit und Muth. - 3. Hofer marschirt mit seinen Waffengefährten zum Kampf. - 4. Der gute Kamerad. - 5. Die Oesterreicher rücken an (Marsch). - 6. Es geht bei gedämpfter Trommel. - 7. Gebet vor der Schlacht. - 8. Die Schlacht beginnt. - 9. Hofer wird gefangen genommen. (Zu Marcuss in Banden). - 10. Hofer wird zum Tode geführt. - 11. Signal zum Feuern. - 12. Schluß - Erinnerungen an das Land Tyrol. 10. Duets und Completts. 11. Das Erwachen des Löwen. Koutsky. 12. Ein lebendes Bild.

Die Arbeit, vereint mit Wissenschaft u. Kunst.

Sommernachts-Kränzchen.

Die Concert- und Lang-Musik wird ausgeführt von der Concert-Kapelle des Musikdirigenten Herrn Heinrich Häde, die Gesangsbeiträge durch freundliche Mitwirkung des „Arbeiter-Sänger-Bundes“. Beginn des Concerts 8 Uhr im Garten. Der zweite und dritte Theil im großen Saale. Preis 30 Pfg.

Programms sind zu haben in der Expedition der „Volksrecht“, Neue Graupenstrasse 5/6, bei Herrn Wolf Herz, Schweitzerstrasse 8, bei Herrn Carl Burgund, Vincenzstrasse 8, bei Herrn Paul Deppert, Brüggenstraße 20, im Gewerkschaftshaus, Margarethenstrasse 17, bei Herrn D. Schütz, Braunerstrasse 8, bei Herrn D. Schumann, Sadomaststraße 24, III, im Arbeitersecretariat, Weißgasse 18/19 und bei allen Colporteurs der „Volksrecht“.

Am 14. d. Mts. verschied nach langen, schweren Leiden unser Kollege, der Tischler Herr Julius Buchmann im Alter von 35 Jahren 5 Monaten. Seine Andenken halten in Ehren. Seine Mitarbeiter der Firma Gebr. Bauer. Beerdigung: Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen. 871